

## **Projekt-Hintergrund**

Wir leben in einer Gesellschaft, in der Heranwachsende mit Migrationshintergrund unterschiedlichen Erwartungen genügen müssen. Sie befinden sich zwischen den Traditionen, dem kulturellen und sozialen Hintergrund ihrer Eltern und den Werten und Anforderungen der deutschen Gesellschaft, in der sie leben. Dies konfrontiert sie mit Widersprüchen, die es ihnen schwer machen, sich z.B. mit Ausgrenzung oder Arbeitslosigkeit erfolgreich und ohne Aggressionen auseinander zu setzen.

Patriarchale Strukturen haben in diesem Zusammenhang eine hohe Bedeutung. Sie hindern Jugendliche beiderlei Geschlechts an der freien Entwicklung ihrer Persönlichkeit und schränken die möglichen Lebensentwürfe ein: Mädchen und Frauen werden in schwache Positionen, in die Opferrolle, gedrängt (Zwangsheirat, Kontrolle, Unterordnung), aber auch Jungen geraten unter empfindlichen Druck (Durchsetzung der Ehre Vorschriften, arrangierte Ehen). WORLD CHILDHOOD FOUNDATION finanziert dieses Projekt, das in Schweden Vorbilder hat und dort auch Gelder von der Stiftung erhielt.

## **Projektbeschreibung**

STROHHALM bietet im Rahmen des Projekts „Heroes“ Gruppen für junge Männer mit Migrationshintergrund an, die über Themen wie Gleichberechtigung, Ehre und Menschenrechte diskutieren und in ihrem Alltag und in der Gesellschaft etwas verändern wollen.

Die jungen Männer werden von den beiden HEROES-Gruppenleitern (mit türkischem und arabischem Hintergrund) trainiert, damit sie als Rollenvorbilder andere zur Auseinandersetzung mit diesen emanzipatorischen Themen motivieren und gewinnen können. Der Ausbildungsprozess dauert ca. 4 Monate. Danach gehen sie mit ihren eigenen Erfahrungen der Bewusstseinsveränderung nach Außen: In Schulen, Jugendfreizeitheime oder Jugendtreffs bieten sie Vorträge und Workshops an.

Diese Methode der Peer education hat sich als sehr erfolgreich erwiesen, um Jugendliche zu erreichen. Gleichzeitig ergibt sich durch diese speziellen Projektthemen eine einzigartige historische Chance: Empathie mit den im Namen der Ehre unterdrückten Frauen und Mädchen als Motor der Veränderung ist diesen jungen Einwanderern durch ihre eigene Ausgrenzungs- und Demütigungserfahrungen leichter zugänglich. Das Heroes-Projekt ergreift diese Chance, persönliche Erfahrungen mit Rassismus zu nutzen, um Sexismus zu bekämpfen.

## **Kontakt**